



Liebe Leserin, lieber Leser,

der Newsletter der Fakultät Raumplanung erscheint viermal jährlich, jeweils im Februar, Mai, August und November. Daher möchte ich Ihnen und Ihren Familien verspätet, aber nicht minder herzlich, ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013 wünschen.

Die Fakultät beginnt das Jahr 2013 personell gestärkt, da zum Ende des Jahres

Prof. Dr. Karsten Zimmermann als Lehrstuhlleitung für das Fachgebiet Europäische Planungskulturen (EPK) berufen wurde. Mit Karsten Zimmermann ist es uns gelungen, einen hervorragenden Sozial- und Politikwissenschaftler nach Dortmund zu holen, der die Fakultät fachlich und persönlich bereichern wird. Im Namen aller Kollegen spreche ich Herrn Zimmermann daher ein herzliches „Willkommen“ aus! Weitere Informationen zu Karsten Zimmermann finden Sie in dieser 29. Ausgabe der RP-News.

Gemeinsam mit unserer Alumni-Gesellschaft, der Gesellschaft zur Förderung der Fakultät Raumplanung e.V., bereitet die Fakultät Raumplanung derzeit ein Klassentreffen der Erstsemesterjahrgänge 1979 bis 1988 vor. Das Wiedersehen soll am 29. Juni 2013 stattfinden. Nach dem erfolgreichen Start eines solchen Treffens im Jahr 2011, zu dem die ersten zehn Erstsemesterjahrgänge eingeladen wurden, hoffen wir auf ebenso positive Resonanz. Naturgemäß ist die Recherche der Adressen recht mühsam. Als Dekan und Mitglied des Alumni-Vorstandes möchte ich Sie daher herzlich bitten, etwaige Kontaktdaten an die Fakultät oder die Alumni-Gesellschaft (alumni.rp@tu-dortmund.de) zu melden.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe und wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre der RP-News.

Ihr

Dekan

Dr. Michael Roth wurde mit dem Rudolf-Chaudoire-Preis ausgezeichnet

Dr. Michael Roth vom Lehrstuhl Landschaftsökologie und Landschaftsplanung der Fakultät Raumplanung hat am 7. November den Rudolf-Chaudoire-Preis erhalten und wurde damit für seine herausragenden Leistungen geehrt. Er wurde für seine Forschungsarbeiten zur Entwicklung einer Online-Landschaftsbildbewertung ausgezeichnet. Im Rahmen seiner Dissertation entwickelte der ehemalige Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes sowie des Fulbright-Programms eine Methode zur „Validierung von Verfahren zur Bewertung des Landschaftsbildes durch internetgestützte Nutzerbefragungen“, die er zugleich auch in der Planungspraxis geläufige Bewertungsmethoden anwandte. Der Preis wird seit 1995 aus Erträgen des Kapitals der Rudolf-Chaudoire-Stiftung vergeben. Das Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro ist dazu bestimmt, junge hochqualifizierte WissenschaftlerInnen der TU Dortmund bei einem Forschungsaufenthalt an einer ausländischen Universität durch einen Stipendienzuschuss zu unter-

stützen. Dr. Michael Roth wird im Sommer 2013 für zwei Monate an der renommierten University of British Columbia in Vancouver (Kanada) mit Prof. Michael Meitner zur Validierung empirischer Landschaftsbildbewertungsmethoden forschen.

Kontakt: michael.roth@tu-dortmund.de



Dr. Gert Fischer von der Rudolf-Chaudoire-Stiftung (li), Prof. Ursula Gather (3.v.l.) und Prof. Andrzej Górak (re) übergaben den Rudolf Chaudoire-Preis an Dr. Michael Roth (2.v.l.) und Dr. Alex Greulich (4.v.l.). Foto: Jürgen Huhn

Die RPnews erscheinen viermal jährlich und berichten über Aktuelles aus der Fakultät Raumplanung an der Technischen Universität Dortmund.

Die Newsletter sind im Internet verfügbar unter: www.raumplanung.tu-dortmund.de

Herausgeber:
Fakultät Raumplanung
TU Dortmund
44221 Dortmund
Tel. (0231) 755-2284
Fax (0231) 755-2620
www.raumplanung.tu-dortmund.de
news.rp@tu-dortmund.de

Redaktion: Dr. Tanja Fleischhauer
Layout: Ulrike Märkel
Titelbild: Uwe Grützner

Publikationen und Vorträge sind in der Online-Ausgabe verfügbar: www.raumplanung.tu-dortmund.de



FORSCHUNG

Neue Leitung des Fachgebiets Europäische Planungskulturen

Prof. Dr. Karsten Zimmermann hat im Oktober 2012 die Leitung des Fachgebiets Europäische Planungskulturen übernommen. Er ist ausgebildeter Sozialwissenschaftler und hat insbesondere während seiner Zeit als Wissenschaftler am ehemaligen Institut für Landesplanung und Raumforschung der Universität Hannover empirische Forschung zu Koordinationsprozessen in der Regionalplanung sowie Place-making betrieben.



Karsten Zimmermann

In seiner Zeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Gastprofessor am Forschungsschwerpunkt Eigenlogik der Städte der Technischen Universität Darmstadt habilitierte er sich im Fach Politikwissenschaft.

Der im Darmstädter Kontext praktizierte Ansatz einer sozialwissenschaftlich orientierten interdisziplinären Stadtforschung prägte seine wissenschaftliche Arbeit – nicht zuletzt auch im Hinblick auf die Anwendung qualitativer Methoden in der Stadtforschung. Seine Forschungsschwerpunkte in den vergangenen Jahren waren Soziale Stadt, Governance for Sustainability, europäische Umweltpolitik, Planung und Governance in Metropolregionen, qualitative und interpretative Methoden, Planungstheorie und der Vergleich von Planungspraktiken in Europa. Derzeit leitet er im Rahmen einer DFG-Forscherguppe zur lokalen Klimapolitik gemeinsam mit Prof. Julian Wekel (TU Darmstadt) ein Projekt zur alltäglichen Generierung von Wissen in der Planungs- und Umweltverwaltung. Zu seinen jüngsten Veröffentlichungen gehören die Monographie „Institutionalisierung regionaler Kooperation zwischen strategischer Anpassung und kollektiven Lernprozessen – Das Beispiel Metropolregion Rhein-Neckar“ (2012) sowie die Dokumentation des von ihm veranstalteten Metropolforums Rhein-Main „Die diskutierte Region. Probleme und Planungsansätze der Region Frankfurt/Rhein-Main“ (2012, mit Jochen Monstadt; Tobias Robischon und Barbara Schöning). Weitere aktuelle Buchveröffentlichungen beschäftigen sich mit den Governance-Strukturen in Metropolregionen „Metropolitan Governance. Different paths in contrasting contexts: Germany and Israel“ (2011, mit Heinelt, Hubert, Razin, Eran). Zukünftig wird er sich daran anknüpfend in Forschung und Lehre den Transformations-

prozessen in der Metropole Ruhr sowie dem Vergleich europäischer Planungskulturen widmen. Prof. Dr. Karsten Zimmermann wird im Master Raumplanung u.a. den im kommenden Wintersemester beginnenden englischsprachigen Vertiefungsschwerpunkt „Transformation of Post-Industrial Regions“ betreuen und ist gemeinsam mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Ansprechpartner für alle Fragen zur Europäischen Raumplanung und zur Europäisierung der Raumentwicklung.

Kontakt: karsten.zimmermann@tu-dortmund.de

Neues Projekt „Radverkehrsförderung in Städten mit Höhenunterschieden“

Seit November 2012 wird am Fachgebiet Verkehrsplanung (VPL) das Forschungsprojekt „Radverkehrsförderung in Städten mit Höhenunterschieden“ bearbeitet. Das Projekt ist Bestandteil des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP) und wird durch das Bundesministerium für Verkehr, Bauen und Stadtentwicklung (BMVBS) gefördert. In Städten mit deutlichen Höhenunterschieden wird das Thema Radverkehrsförderung häufig als irrelevant eingestuft, es gibt



Radverkehrsförderung

jedoch durchaus Städte mit bewegter Topographie mit bis zu 10% Radverkehrsanteil (z.B. Jena, Mainz, Stuttgart, Tübingen, aber z.B. auch Luxemburg). Das Projekt „Radverkehrsförderung in Städten mit Höhenunterschieden“ soll entsprechende Städte identifizieren, deren Maßnahmen zur Radverkehrsförderung analysieren und Handlungsempfehlungen für Städte in ähnlicher Situation aber mit geringem Radverkehrsanteil ableiten. Zudem sollen Städtepatenschaften zwischen interessierten Städten mit geringem Radverkehrsanteil und Beispielstädten mit hohem Radverkehrsanteil initiiert werden, um möglichst konkret aus deren Erfahrungen lernen zu können. Hierzu werden derzeit interessierte Städte gesucht, die sich an dem Projekt beteiligen möchten. Das Projekt wird Gernot Steinberg Kathrin Sicks bearbeitet.

Kontakt: vpl@tu-dortmund.de

Verlängerung des DFG Projektes in Tansania

Für das im Juli 2012 erfolgreich abgeschlossene DFG-Forschungsprojekt „Regulating informality – the influence of planning standards on long term suitability of urban settlements – the case of Dar es Salaam/

Tanzania“ am Fachgebiet Stadt- und Regionalplanung (SRP) wurde der Verlängerungsantrag von der DFG im vergangenen Jahr genehmigt. Die zweite Phase des Projekts (bis Ende 2013) wird auf Durban in Südafrika erweitert und beschäftigt sich mit den planerischen Herausforderungen und Potenzialen von lokalen Entscheidungsprozessen und lokalen Entscheidern in Bezug auf die Existenzsicherung der Siedler. Tansania mit Dar es Salaam dient als Hauptfallstudie und Südafrika mit der Stadt Durban als Vergleichsstudie.

In Tansania ist der Einfluss der Planung auf die Stadtentwicklung zwar beschränkt, es wurden aber auch innovative Instrumente zur nachträglichen Regularisierung von informellen Siedlungen eingeführt. In Südafrika hingegen ist das Planungssystem weitaus stärker entwickelt, ein Umgang mit den neu entstehenden informellen Siedlungen erweist sich aber als schwierig, da geeignete Instrumente noch fehlen. Das Forschungsprojekt setzt daher auf eine vergleichende Forschung und einen know how Transfer. Das Forschungsprojekt wird von Dr. Wolfgang Scholz und Dr. Susanna Godehart am Fachgebiet SRP bearbeitet.

Kontakt: srp.rp@tu-dortmund.de

SPRING: Winter School

In der außergewöhnlichen Atmosphäre des barocken Schlosshotels Eriangerfeld bei Geseke fand vom 4. bis zum 13. November 2012 ein vom DAAD geförderter Workshop zum Thema „Implementing Green Economy through Regional Development Planning“ mit SPRING Alumni und ehemaligen DAAD Stipendiatinnen und Stipendiaten statt. Dr. Karin Gaesing vom ISPC organisierte den Workshop und führte ihn unter Mitwirkung von Prof. Einhard Schmidt-Kallert und Dr. Katrin Bäumer (REL) sowie einer Reihe von externen Experten durch. Auch die 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Afrika, Asien und Lateinamerika steuerten zukunftsweisende Beiträge aus ihrer beruflichen Praxis bei. Den Abschluss bildete ein „Webinar“, bei dem Kernaussagen der Vorträge sowie Schlussfolgerungen zur Implementierung einer ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltigen Entwicklung durch die Regionalplanung vorgestellt wurden. Die Vorträge und das Webinar können im DAAD-Alumniportal Deutschland unter der Gruppe ‚Green Economy and Spatial Planning‘ eingesehen werden.



Winter School

5. Dortmunder Wohnungspolitisches Kolloquium

Die Kooperation zwischen dem IRPUD und der NRW.BANK feierte am 24.10.2012 mit dem Wohnungspolitischen Kolloquium zum Thema „Wohnungsgenossenschaften – Sozial? Innovativ? Für alle?“ ihr fünfjähriges Jubiläum. Rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren gekommen, um sich im internationalen Jahr der Genossenschaften mit der gesellschaftlichen Bedeutung von Wohnungsgenossenschaften auseinandersetzen. Zwei Vorträge, die die Bedeutung der Wohnungsgenossenschaften allgemein und in Bezug auf die soziale Wohnraumversorgung darstellten, lieferten den Einstieg in die Thematik. In der anschließenden Diskussion wurde thematisiert, was Wohnungsgenossenschaften leisten können, wo ihre Grenzen liegen und welche Veränderungen es seit der großen Gründungswelle Ende des 19. Jahrhunderts gegeben hat.



Kolloquium Teilnehmer/-innen

Im zweiten Block wurde zum einen die Neugründung von Genossenschaften und ihre mögliche Förderung thematisiert, zum anderen wurde der Frage nachgegangen, ob die Ausgründung von Bewohnergenossenschaften eine Lösung für die von Finanzinvestoren bedrohten Wohnungsbestände sein kann. Die Diskussion zeigte, dass Genossenschaften zwar nicht als alleinige Rettung der Wohnungsbestände gesehen werden können, da die Probleme sehr vielschichtig sind. Allerdings können sowohl bestehende Genossenschaften als auch Ausgründungen in

bestimmten Fällen einen guten Lösungsansatz darstellen. Grundlegend bleibt aber in jedem Fall die Möglichkeit einer Förderung. Das alljährlich stattfindende Wohnungspolitische Kolloquium ist eine Kooperationsveranstaltung zwischen dem IRPUD und der NRW.BANK, auf der Kommunen, Wohnungsunternehmen, Wohnungspolitik und Wissenschaft die Relevanz aktueller gesellschaftspolitischer Tendenzen für den Wohnungsmarkt gemeinsam erörtern.

Kontakt: nadine.maegdefrau@tu-dortmund.de,
anja.szypulski@tu-dortmund.de

Tagung des Jungen Forums NRW

Unter dem Titel „Alles neu in NRW - Was bringt der LEP?“ fand am 26.10.2012 die erste Tagung des Jungen Forums NRW der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL) statt. In den Räumen des Regionalverband Ruhr (RVR) in Essen diskutierten die 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Wolfgang Rembierz aus der Staatskanzlei anhand der Themenschwerpunkte Energie und Infrastruktur, Siedlungs- und Gewerbeflächenentwicklung sowie Umwelt, Gesundheit und Klimaanpassung über den neuen LEP sowie die Landesplanung. Die Gründung des Jungen Forums NRW geht auf die Initiative von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fakultät zurück. Die Tagung wurde von Christian Lamker, Sandra Paßlick, Katharina Pelka und Thomas Terfrüchte sowie Alexander Mayr (ILS) organisiert. Die nächste Tagung findet im Herbst 2013 in Münster statt.

Kontakt: christian.lamker@tu-dortmund.de

Raumstrategien Ruhr 2030

Nach der erfolgreichen Durchführung des Projekts „Schichten einer Region“ und der gleichnamigen preisgekrönten Publikation der Ergebnisse, startet das Projekt mit Unterstützung der RAG-Stiftung in die zweite Phase. Ziel des Projekts am Fachgebiet STB ist es, die Analyseergebnisse des Projekts „Schichten einer Region“ zu nutzen,

um strategische Handlungsempfehlungen für die Metropole Ruhr zu entwickeln. Dabei sollen aktuelle Strategien, Initiativen und Entwicklungskonzepte des Ruhrgebiets berücksichtigt werden. Zudem werden vier Themenbereiche, deren Bedeutung sich bei den Analysen der Schichten des Ruhrgebiets herauskristallisiert haben, qualifiziert und diskutiert: Weiterentwicklung von Siedlungsstrukturen zur Steigerung von Urbanität, Rolle von Bildung und Wissensförderung im Hinblick auf sozioökonomische und demografischen Herausforderungen, Möglichkeiten räumlicher Zentralisierung und Dezentralisierung sowie die nachhaltige Energienutzung im räumlichen Kontext.

Kontakt: stb.rp@tu-dortmund.de

Forschungsreise nach Japan

Im November und Dezember 2012 absolvierten Jan Polivka (STB) und Andreas Beilein (SRP) im Rahmen des Austauschprogramms mit der Universität Osaka eine Forschungs- und Anbahnungsreise nach Japan. Während des zweiwöchigen Aufenthalts wurde gemeinsam mit den japanischen Kollegen zum Thema Lebenszyklen suburbaner Räume geforscht und diskutiert. Im Fokus standen analytische Konzepte zum Verständnis derzeitiger Prozesse in Rand- und suburban geprägten Räumen großer Agglomerationen, sowie die Ansätze reagierender Planungs- und Handlungsstrategien in der Praxis. Das Vorhaben wird durch das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung NRW finanziert.

Kontakt: stb.rp@tu-dortmund.de

Workshop in Dhaka, Bangladesh

Das derzeit am Fachgebiet SRP unter Leitung von Prof. Dr. Sabine Baumgart laufende DFG-Projekt „Spatial transformation and informal urban governance in Dhaka, Bangladesh“ hat neben der Forschung auch einen intensiven Wissensaustausch mit Institutionen in Dhaka zum Ziel. Am 8. und 9. 12.2012 wurde entsprechend ein Workshop zum Thema „Qualitative Research“ am Bangladesh Institute of Planners in Dhaka angeboten. Dort führten Dr. Kirsten Hackenbroch und Shahadat Hosain den Workshop mit den Schwerpunkten auf Case Study Research und Grounded Theory durch. Insgesamt nahmen 22 Studierende, Fakultätsmitglieder und berufstätige Planerinnen und Planer aus mehreren bangladeschischen Universitäten, lokalen und internationalen Organisationen sowie Planungsbüros an dem Workshop teil.

Kontakt: spr.rp@tu-dortmund.de



WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN

Die Fakultät gratuliert folgenden Personen herzlich zu ihrer Dissertation!

Michael Zirbel

Auf der Suche nach dem Leitbild. Das situative Prinzip und die städtebauliche Entwicklung der Mittelstadt Gütersloh 1945 - 1969.
Prof. Dr. Sabine Baumgart, Prof. Dr. Ursula von Petz

Bastian Alm

Erfolgskontrolle der regionalen Wirtschaftsförderung – Möglichkeiten und Grenzen der ökonomischen Wirkungsforschung am Beispiel der betrieblichen Investitionsförderung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgaben. Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur.
Prof. Dr. Franz-Josef Bade, Prof. Dr. Helmut Karl

Anne Budinger

Städtische Freiräume als Faktoren der Wertsteigerung von Grundstücken.
Prof. Dr. Gruehn, Prof. Dr. Kenneweg

Taibur Rahman

Weak statutory urban governance and informal social self-regulation in Dhaka city – constraints, potentials and opportunities.
Prof. Dr. Sabine Baumgart, Prof. Dr. Volker Kreibich

Stephan Albert; Daniel Theobald Evolution von Governance-Strukturen der Europäischen Metropolregionen in Deutschland – Untersuchung anhand von vier Beispielen.
Prof. Dr. H. H. Blotz, Prof. Dr. Heidi Megerle

Transitstädte im Fokus: Forschungsreise nach Ghana und Südafrika

Im Rahmen der Mercur-Anschubförderung für das Projekt „Nicht-permanente Migration, Translokalisierung und städtische Governance in Transitstädten“ unternahm Dr. Thorsten Heitkamp (EPK) und Dr. Eva Dick (REL) im November 2012 ihre jeweils zweiten Forschungsreisen nach Südafrika und Ghana. In beiden Ländern führten sie ergänzende Expertengespräche und stellten Kooperationspartnern (Centre for Development Support der University of the Free State in Bloemfontein, Südafrika; Department of Planning der Kwame Nkrumah University of Science and Technology in Kumasi, Ghana) vorläufige Projektergebnisse vor. Desweiteren nutzten sie die Forschungsaufenthalte für Interviews mit Migrantinnen und Migranten in typischen Transitquartieren der Fallstudienstädte (Kumasi und Techiman in Ghana, Johannesburg und Bloemfontein in Südafrika). Im Rahmen eines länger und ebenfalls ländervergleichend angelegten Folgeprojekts sollen nun die Konsequenzen von Transitmigration für den städtischen Wohnungsmarkt und urbane Wohnungspolitik untersucht werden. Denn die Ergebnisse der Vorstudie haben gezeigt, dass Ghana und Südafrika zwar sehr unterschiedliche Ansätze der Wohnungsversorgung für arme Haushalte verfolgen, die Planung und Implementierung von Wohnungsprogrammen jedoch in beiden Ländern inter-regionale und intra-urbane Mobilitätsdynamiken nur unzureichend berücksichtigt.

Kontakt: eva.dick@tu-dortmund.de
thorsten.heitkamp@tu-dortmund.de

LEHRE

Wettbewerb agenda4

Im diesjährigen nationalen Wettbewerb von agenda4 zur Entwicklung einer interdisziplinären Machbarkeitsstudie in Kooperation mit der Flughafen München GmbH gewinnen die Masterstudenten Christiane Bannwarth, Andreas-Nikos Georgoulakis, Monika Danowska und Torben Döring der Vertiefungsrichtung Immobilienmanagement die Sonderwertung Branding für ihr Konzept „Wings of Science“. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.immo.tu-dortmund.de

NRW.BANK.Preis „Wohnen und Stadt“

Im Rahmen ihrer Kooperationsaktivitäten mit dem IRPUD hat die NRW.BANK im Jahr 2012 erneut den NRW.BANK.Preis „Wohnen und Stadt“ für herausragende Studienabschlussarbeiten in diesem Themenfeld ausgeschrieben. Der Preis dient der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, vorgeschlagen werden Graduierte aller Fachrichtungen, deren themenrelevante Abschluss- oder Doktorarbeit an einer Hochschule in NRW verfasst wurde. Die mit renommierten Forschern und Praktikern besetzte Auswahlkommission hat sich

2012 auf folgende Preisträger verständigt:

1. Platz: Jana Werring „Qualitäten neuer Stadtquartiere. Eine Akteursstudie am Beispiel des Germania Campus in Münster“ (Masterarbeit Westfälische Wilhelms-Universität Münster)
2. Platz: Anna Juliane Heinrich „Governance Muster in der „Internationalen Bauausstellung Stadtbau Sachsen-Anhalt 2010 – Die Fallstudien Bernburg und Weißenfels“ (Diplomarbeit TU Dortmund)
3. Platz: Monika Umlauf „Regionale Kooperation im Handlungsfeld Wohnen. Mögliche Strategien regionaler Zusammenarbeit für den Planungsraum Region Düsseldorf“ (Masterarbeit im Zuge der Kooperation zwischen der Universität Siegen und den Hochschulen Bochum, Dortmund, Köln und Ostwestfalen-Lippe).



Die feierliche Übergabe der Urkunden und Preisgelder fand am 7.11.2012 im Rahmen des NRW.BANK.Kolloquiums „Interkommunale Kooperation: Chancen und Herausforderungen für den ländlichen Raum“ in Münster statt.

Kontakt: anja.szypulski@tu-dortmund.de
nadine.maegdefrau@tu-dortmund.de

SPRING-Netzwerktreffen 2012

Das jährliche SPRING-Netzwerktreffen fand vom 5. bis 9. November 2012 in Dortmund statt. Alle Partner-Universitäten hatten Vertreter entsandt: Mario Delos Reyes (Philippinen), Ally Hasan Namangaya (Tansania), Patricio Belloy (Chile), Eric Oduro-Ofori und Dan Inkoom (Ghana). Wie immer waren die ersten beiden Tage für die Auswahl der SPRING-Studenten für das kommende akademische Jahr reserviert, die gemeinsam mit dem DAAD getroffen wird. Ein Schwerpunkt der nächsten Tage bestand in einer Diskussion über Szenarien und dem Austausch von Ideen über die zukünftige Ausrichtung des SPRING-Programms, um kommenden Herausforderungen begegnen zu können. Am letzten Tag des Treffens hielten Prof. Alfredo Erlwein, Universidad Austral de Chile, und Prof. Mario Delos Reyes, University of the Philippines, zwei Vorträge im SPRING-Kolloquium.

Kontakt: einhard.schmidt-kallert@tu-dortmund.de

Erforschung des Strukturwandels in Newcastle

Vom 19.11.12 bis zum 23.11.12 unternahm die Projektgruppe F02 *Regeneration and urban renewal in Gateshead, Newcastle, UK* eine Exkursion nach Großbritannien (New-

castle), um sich von den Verhältnissen vor Ort ein besseres Bild machen zu können. Gateshead ist ein altindustrielles Gebiet und hat ähnliche Strukturprobleme wie das Ruhrgebiet. Zu dem Aufenthalt zählten vor allem eine Ortsbegehung der Stadt Gateshead, deren Ergebnisse für die nächste Arbeitsphase von großer Wichtigkeit sind, sowie auch eine Einführung durch Stuart Cameron, dem externen Berater der Gruppe. Die Gruppe hat sich viele Erfahrungen und Inspirationen angeeignet und konnte die positiven, wie auch negativen Punkte der Stadt Gateshead untersuchen.

Kontakt: mehdi.vazifedoost@tu-dortmund.de

Auszeichnung als Jahrgangsbeste

Für ihre hervorragenden Studienleistungen und ihre Diplomarbeit über „The Role of Waterfront Development in Urban Regeneration – the Case of Central Osaka“, verfasst im Rahmen der Kooperation mit der Osaka Universität, erhielt Inga Ebert den diesjährigen Jahrgangsbeste-Preis. Die Arbeit über die Aufwertungsstrategien in historischen Quartieren der Innenstadt von Osaka im Rahmen einer komplexen Förderkulisse des Stadterneuerungsprogramms der Stadt wurde durch eine gemeinsame Betreuung zwischen dem Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung (Prof. Christa Reicher, Jan Polivka) und dem Department of Global Architecture and Planning (Prof. Michihiro Kita) an der Faculty of Engineering der Universität Osaka mit Unterstützung des DAAD ermöglicht. Inga Ebert war die erste Studentin des Programms, die sich bei der Verfassung ihrer Abschlussarbeit für das seit 2011 bestehende Kooperationsprogramm mit den Schwerpunkten Stadtplanung und Städtebau entschied. Das Programm ermöglicht Studierenden neben Aufenthalt an der Partneruniversität u.a. eine international betreute, englischsprachige Abschlussarbeit zu verfassen. Künftig soll die Zusammenarbeit auch auf die Universität Kyoto ausgeweitet werden. Interessenten für die Kooperation können sich durchgängig im FG Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung melden.

Kontakt: stb.rp@tu-dortmund.de

Städtebaupreis 2012 – Studienförderpreis Prof. Peter Zlonicky

Zum vierten Mal wurde am 13. November 2012 der von Prof. Peter Zlonicky initiierte Städtebaupreis an Studierende der Fakultät Raumplanung durch das Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung verliehen. Nominiert waren 17 städtebauliche Arbeiten in vier Kategorien, die innerhalb der letzten zwei Jahre in unterschiedlichen Studienabschnitten entstanden sind. Ihre Besonderheiten und Qualitäten wurden von der Jury in intensiver Diskussion begutachtet. Der Jury gehörten in diesem Jahr Henry Beierlorzer (Vorsitz), Prof. Klaus Köpke, sowie Prof. Christa Reicher, Maria T. Wagener,

Ludger Wilde sowie Prof. Peter Zlonicky an. Insgesamt wurden zwei Preise und zwei Anerkennungen ausgesprochen: In der Kategorie „B.Sc. 1. Studienabschnitt“ wurde der städtebauliche Entwurf „Durch Raumidentität zu neuer Lebensqualität von Inga vom Hagen Hülsberg, Carolin Pofalla, Anna-Lena Sauer, Christoph Schedler, Dirk Schulte gewürdigt. Eine weitere Anerkennung erhielt die Arbeit „Limburgerhöfe“ von Julian Küper, Pia Lesch, Helena Singer und Colleen Tüllner, die im Rahmen des Masterstudiengangs, Vertiefung Städtebau, erarbeitet wurde. Einen Preis in der Kategorie „Abschlussarbeiten“ erhielt die Diplomarbeit von Hendrik Jansen mit dem Titel „Urbane Räume am Wasser – Ein städtebauliches Konzept für den Stadthafen Münster“.



Mit einem weiteren Preis wurde der städtebauliche Entwurf „Aeropuerto Columbia – Die alte Festung schleifen“ von Susanne Hensen, Lena Kaufung, Verena Kreggenwinkel und Christoph Schreiber in der Kategorie „B.Sc. 2. Studienabschnitt“ ausgezeichnet. In seinem Vortrag im Rahmen der Preisverleihung im Rudolf-Chaudoire-Pavillon hob Peter Zlonicky noch einmal die Bedeutung und Besonderheit des städtebaulichen Entwurfs für angehende Raumplaner und Raumplanerinnen hervor: Es seien gerade die unterschiedlichen Sichtweisen der verschiedenen Fachgebiete, die mit ihren jeweils eigenen Schwerpunkten in Analyse und Konzeptfindung im interdisziplinär gestalteten Entwurfsprozess zu einer räumlichen Aussage zusammengeführt werden. Prof. Christa Reicher betonte abschließend, dass der Preis und die damit einhergehende Diskussion über das städtebauliche Entwerfen ein wichtiger Beitrag für die Weiterentwicklung der Planungsausbildung.

Kontakt: stb.rp@tu-dortmund.de

Interdisziplinäre Exkursion im Rahmen des Studium Fundamentale

Im Rahmen des Moduls „Studium Fundamentale“ haben 17 interessierte Studierende vom 19.11. 2012 bis zum 23.11. 2012 an interdisziplinären Tagesexkursionen teilgenommen. Während dieser Zeit wurden mehr als 17 Ziele bzw. Objekte und Anlagen besucht. Die von den Fachgebieten Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung sowie Ver- und Entsorgungssysteme in der Raumplanung gemeinsam organisierten Exkursionen führten zu verschiedensten Orten in Münster, Herne, Duisburg, Dinslaken Bergkamen und Dortmund. In Münster wurde der neue Hafen, die neuen Arkaden,

die Diözsanbibliothek, der Prinzipalmarkt und die Radstation am Bahnhof, sowie das automatische Fahrradparkhaus besucht und analysiert: In Herne die Siedlung Teutoburgia und der Kunstwald, in Bergkamen die IBA-Projekte „Frauen planen und bauen“, die Siedlung „Einfach und selber bauen“ „Hubert-Biernat-Strasse“ und die neue Stadtmitte von Bergkamen.



In Dortmund war der Phoenixsee und ein Besuch bei der Phoenixsee-Entwicklungsgesellschaft Zentrum der städtebaulichen Themen. Zum Thema Ver- und Entsorgungssysteme hat die Gruppe den Energiepark der Akademie Mont Cenis, das Pumpwerk Alte Emscher in Duisburg, die Kläranlage Emschermündung in Dinslaken, das Biomassekraftwerk in Bergkamen sowie in Dortmund die Leitwarte des BHKW's der TU und das Energie-Plus-Haus am Phoenixsee erkundet. Die Exkursionen wurden von Mitarbeitern der Betreiber fachkompetent begleitet und die Studierenden hatten Gelegenheit mit diesen über Betriebs- und Funktionsweise zu diskutieren. Im Sommersemester 2013 ist eine interdisziplinäre Exkursionswoche der Fachgebiete LLP und VES geplant.

Kontakt: peter.empting@tu-dortmund.de
marlit.haber@tu-dortmund.de
petra.matil@tu-dortmund.de

WER MACHT WAS

Aus dem **Jungen Forum NRW** der ARL heraus hat sich ein Team junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Fakultät gebildet, das einen Sammelband zum Thema „Landesplanung“ herausgeben wird. Der Herausgeberkreis besteht aus Christian Lamker, Nadine Mägdefrau, Sandra Paßlick und Katharina Pelka. Alle Beiträge werden im Laufe des Jahres erarbeitet. Interessierte sind zur Mitarbeit aufgerufen.

Kontakt: christian.lamker@tu-dortmund.de

Das **Junge Forum NRW** der ARL plant, im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zum neuen Landesentwicklungsplan NRW eine eigene Stellungnahme zu erarbeiten, an die Staatskanzlei einzureichen und als Positionspapier zu veröffentlichen. Aus der Fakultät beteiligen sich Christian Lamker und Sandra Paßlick. Weitere Beteiligte kommen aus den Universitäten Münster und Bochum.

Kontakt: christian.lamker@tu-dortmund.de

Seit dem 01. Januar 2013 ist **Kai Wucherpfennig** im Rahmen der Junior-Forschungsgruppe Salus als Promotionsstipendiat der Fritz und Hildegard-Berg-Stiftung mit dem Dissertationsthema „Internationale Erfahrungen in Metropolen des Healthy Cities Network zu sozialer Ungleichheit bei Umwelt und Gesundheit, insbesondere Umweltgerechtigkeit“ am Fachgebiet Stadt- und Regionalplanung eingebunden. Kai Wucherpfennig hat zunächst an der Universität Hildesheim einen B. Sc. in den Fächern Geographie und Biologie absolviert und anschließend an der Universität Freiburg einen M. Sc. in Geographie mit der Abschlussarbeit „Die Frage nach Umweltgerechtigkeit am Fallbeispiel

Prof. Dr. Nguyen Xuan Thinh wurde zum Adjunct Professor von der China University of Mining and Technology ernannt. Im

Rahmen eines akademischen Festakts am 20.11.2012 überreichte Prof. Dr. Qin Yong – Prorektor der China University of Mining and Technology (CUMT), Xuzhou – Prof. Dr. Nguyen Xuan Thinh die Ernennungsurkunde. Aus diesem Anlass hielt Prof. Dr. Nguyen Xuan Thinh zwei Gastvorträge an der School of Resources and Geosciences der CUMT. Die fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Department of GIScience und dem Department of Hydrology dieser Fakultät der CUMT entstand vor vier Jahren, als Prof. Thinh am Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung tätig war. Eine Vereinbarung – Memorandum of Understanding zwischen dem Fachgebiet RIM und den zwei genannten Fachgebieten der CUMT – über den Austausch und Kooperation in Forschung und Lehre wurde unterzeichnet.



Anfang November 2012 hat **Frau Zhang Jie** Stipendiatin der chinesischen Regierung, ihre Tätigkeit als Promotionsstudentin am Fachgebiet RIM aufgenommen. Sie hat ein Bachelorstudium in Geographie an der Beijing Normal University absolviert und einen Masterabschluss in „Infrastructure Planning“ von der Universität Stuttgart. Frau Zhang Jie befasst sich mit dem Thema „Assessment and estimation of renewable energy potential with the help of GIS and Remote Sensing: Case studies in China and Germany“. Sie wird von Prof. Dr. Nguyen Xuan Thinh betreut.

TERMINE

Gender Planning – Von gestern oder für morgen?

Workshop 26.04.13 | 18.00 Uhr

Handelt es sich bei Gender Planning um ein Konzept „von gestern“ oder um einen Beitrag zu einer zukunftsfähigen Weiterentwicklung der räumlichen Planung „für morgen“? Gender Mainstreaming bedeutet, „bei allen gesellschaftlichen Vorhaben die unterschiedlichen Lebenssituationen und Interessen von Frauen und Männern von vornherein und regelmäßig zu berücksichtigen, da es keine geschlechtsneutrale Wirklichkeit gibt“ (Definition des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend). Damit ist ein zentrales feministisches Anliegen scheinbar im politischen Mainstream angekommen. Was auf den ersten Blick wie eine Erfolgsgeschichte aussieht, stellt sich in Theorie und Praxis der Raumplanung jedoch als durchaus kompliziert und teilweise auch widersprüchlich dar. Während in vielen Planungs-verwaltungen Leitfäden und Richtlinien zur Berücksichtigung der Geschlechtergerechtigkeit erarbeitet und umgesetzt werden, gibt es gleichzeitig auch Vorbehalte. Diese lauten z. B., dass Gender Planning angesichts der Fortschritte bei der Gleichstellung heute gar nicht mehr erforderlich sei und dass Planung und Architektur Anforderungen geschlechtergerechter Planung heute ohnehin einbeziehen.

Der eintägige Workshop an der Fakultät Raumplanung der TU Dortmund – in Kooperation mit dem Informationskreis für Raumplanung e. V. (IfR) und der Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung e. V. (SRL) – befasst sich mit der Frage, ob und wie Gender Planning in der Planungspraxis angekommen ist. Inwieweit wird das Ziel der Gleichstellung tatsächlich bereits in unterschiedlichen planerischen Belangen mitgedacht? Wo sind Erfolge sichtbar, wo gibt es noch „Baustellen“ und Widerstände?

Vorträge von Dr. Gabriele Sturm (BBSR), Ulla Schreiber (Architektin und Stadtplanerin), Dr. Stephanie Bock (Difu) und Sibylle Kelp-Siekman, (RVR) bieten Standortbestimmungen aus Forschung und Planungspraxis und die Gelegenheit zum Austausch zwischen ForscherInnen, PraktikerInnen und Studierenden. In einem offenen, von Studierenden der Raumplanung vorbereiteten Open-Space-Format werden Fragen und Beobachtungen der Teilnehmenden thematisiert. Eine Podiumsdiskussion zur Zukunft des Gender Planning rundet die Veranstaltung ab; TeilnehmerInnen dabei sind Franziska Baack (Masterstudiengang Raumplanung), Prof. Dr. Sabine Baumgart (Fachgebiet Stadt- und Regionalplanung, Fakultät Raumplanung), Katja Domschky (Vorstand Architektenkammer NRW) und Martin Tönnies (RVR, Leitung des Bereichs Planung). Die ganztägige Veranstaltung richtet sich an WissenschaftlerInnen, PraktikerInnen

und Studierende aus unterschiedlichen Fächern. Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten. Die Anerkennung des Workshops als Fortbildung durch die Architektenkammer NRW ist beantragt. Weitere Informationen finden Sie auf www.raumplanung.tu-dortmund.de.
Kontakt: sandra.huning@tu-dortmund.de

Veranstaltungsreihe RUHRBANITÄT

Am 16. Januar 2013 startete die Reihe RUHRBANITÄT im Dortmunder U, die in Kooperation von drei Partnern im Ruhrgebiet, dem Museum Ostwall (Prof. Dr. Wettengl), Urbane Künste Ruhr (Katja Aßmann) und der Fakultät Raumplanung (Prof. Christa Reicher) veranstaltet wird. Mehr als 200 Besucher haben sich an dem ersten Abend die Vorträge der Künstlerin Christina Kubisch sowie von Stadtplaner Jan Polivka und Dr. Christoph Zöpel angehört, die sich aus jeweils aus unterschiedlichen Perspektiven der zentralen Fragestellung gewidmet haben: Was macht die spezifische Urbanität im Ruhrgebiet aus und wie kann diese als Potential für die Zukunftsgestaltung genutzt werden?



Der Begriff der RUHRBANITÄT steht für die besondere und spezifische Form der Urbanität im Ruhrgebiet. Denn das Ruhrgebiet ist in mehrfacher Hinsicht eine einzigartige Region. Das betrifft seine polyzentrische Struktur ebenso wie die spezifischen Landschafts- und Siedlungsräume, die im Zuge von Industrialisierung und De-Industrialisierung vielfältig überformt worden sind. In der Diskussion mit weiteren Experten aus der Region, mit Dr. Hans-Jürgen Lechtreck vom Museum Folkwang, Martin Tönnies vom Regionalverband Ruhr und Dr. Martina Oldengott von der Emschergenossenschaft, ist die spannende Herausforderung im Umgang mit den Strukturen in der Agglomeration Ruhr vertieft und durchaus kontrovers reflektiert worden. Die Studierenden der Fakultät Raumplanung und Kulturwissenschaft haben ihre Seminarergebnisse, die sie im Rahmen der fakultätsübergreifenden Veranstaltung RUHRBANITÄT erarbeitet haben, ausstellen und mit den Akteuren und dem Publikum diskutieren können.

Weitere Veranstaltungen:

Mittwoch, 24. 04.2013 | 19.00 Uhr

Urbanität: Kultur und Ökonomie

Mittwoch, 26.06.2013 | 19.00 Uhr

Urbanität: Gestalten und Entwerfen

Workshop „Biographische Forschungsmethoden im interkulturellen Kontext“

Am 21. und 22. März 2013 organisiert das Fachgebiet Raumplanung in Entwicklungsländern (REL) die Veranstaltung „Biographische Methoden im Interkulturellen Kontext“. Ziel des Workshops ist der Erfahrungsaustausch über die Anwendung biographischer Methoden im interkulturellen Kontext in Entwicklungsländern und in Deutschland. Denn der zunehmend multi- oder interkulturelle Charakter von sozial- und raumwissenschaftlicher Forschung stellt auch neue Anforderungen an die Durchführung und Auswertung biographischer Interviews. Da die Biographieforschung in der Raumplanung recht wenig verbreitet ist, werden im Workshop auch Nutzen und Grenzen der Methode für die Analyse sozialräumlicher Dynamiken und die räumliche Planung thematisiert.

Im ersten Teil des Workshops informieren Vorträge über Forschungsprojekte, bei denen biographische Methoden in einem interkulturellen Kontext angewendet wurden. Zunächst geht es hier um Projekte, die in Entwicklungs- oder Schwellenländern (Brasilien, China) durchgeführt wurden, anschließend um Forschungsvorhaben in Deutschland (z.B. in Stadtteilen mit hohem Anteil an Migrantinnen und Migranten). Im zweiten Teil werden in Kleingruppen anhand von Interviewsegmenten spezifische Herausforderungen der Vorbereitung, Durchführung und Analyse biographischer Methoden/Interviews im interkulturellen Kontext bearbeitet. Den Workshop schließt eine Plenumsdiskussion ab, in der Chancen und Herausforderungen interkultureller biographischer Forschung und ihre Relevanz für die Raumplanung diskutiert werden.

Kontakt: eva.dick@tu-dortmund.de

Kontakt: karin.gaesing@tu-dortmund.de

Studieninformationstage 2013

Am 2. März und am 8. Juni finden die nächsten Studieninformationstage statt, die an alle Interessierte für den Bachelor-Studiengang Raumplanung gerichtet sind. Wir informieren über das Studium und typische Lehr- und Lernformen wie Projekte und Entwürfe.
Anmeldung: baerbel.bloch@tu-dortmund.de
Kontakt: michaela.weller@tu-dortmund.de

Projektmarkt 2013

Auf dem Projektmarkt präsentieren am 10. April 2013 alle Studienprojekte des Bachelor-Studiengangs Raumplanung ihre Zwischenergebnisse. Alle Präsentationen sind öffentlich. Zusätzlich werden die bisherigen Ergebnisse der Arbeit auf einer Plakatausstellung im Foyer des GB III gezeigt.

Kontakt: michaela.weller@tu-dortmund.de



Buchveröffentlichung aus dem DFG-Projekt in Dhaka, Bangladesch

In der Reihe „Megacities and Global Change“ des Steiner-Verlags ist der erste von zwei Bänden aus dem DFG-Projekt „The struggle for urban livelihoods and the quest for a functional city“ erschienen. Das Forschungsprojekt wurde am Fachgebiet SRP unter der Leitung von Prof. Dr. Sabine Baumgart bearbeitet und gewann im letzten Jahr den Forschungspreis der Fakultät Raumplanung

Hackenbroch, Kirsten (2013): The Spatiality of Livelihoods: Negotiations of Access to Public Space in Dhaka, Bangladesh. Franz-Steiner-Verlag, Stuttgart.

Baumgart, Sabine (2012) Weiter wohnen, wo gewohnt? - Wohnstandorte im Wandel.

In: giF im Fokus. Publikation der Gesellschaft für Immobilienwirtschaftliche Forschung e.V. 1/2012: 5-9

Bogati, Ramji (2012) Forest Habitat Restoration in Lowland Nepal. Tiger as the Restoration Success Indicator Species. School of Spatial Planning, Dortmund University of Technology

Budinger, Anne (2012) Städtische Freiräume als Faktoren der Wertsteigerung von Grundstücken. Fakultät Raumplanung der TU Dortmund

Dick, Eva; Reuschke, Darja (2012) Multi-locational Households in the Global South and North: Relevance, Features and Spatial Implications. Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin, Heft 3/2012

Frank, Susanne (2006) The European URBAN Experience - Seen from the Academic Perspective. Study Report. Webportal European Urban Knowledge Network (EUKN)

Frank, Susanne (2012) Changing Cities - Changing Gender Relations. Debating Suburbia and Gentrified Neighborhoods. gender archland (Ed.) Theorizing and Practising Gender Sensitive Planning in European Discourse, Hannover: 74-83

Frank, Susanne; Cormont, Pascal (2012) Rezension von Birte Frommer/Frank Buchholz/Feiner Böhm (Hg.) (2011) Anpassung an den Klimawandel - regional umsetzen! Ansätze zur Climate Adaption Governance unter der Lupe. München, Oekom Verlag. In: RaumPlanung Nr. 160, Januar/Februar 2012: 67

Gruehn, Dietwald (2012) Wirkungen von Grünflächen auf den Wert von Immobilien. Forum Bauland Management (Hg.): Grünflächenmanagement - Dokumentation zum Werkstattgespräch: 5-10

Gruehn, Dietwald (2012) International cooperation moving forward with low-carbon green growth: Why do we need more international scientific cooperation in the field of green technologies and environmental planning? Proceedings of Preparatory Meeting for the Establishment of International Science & Technology Forum (Daejeon): 5-26 **Gruehn, Dietwald (2012)** Revitalization Projects in Ruhr Region. XV. International Investment Forum Soft Computing and Measurements (SCM) 2012 [Ed.]: Pro-

ceedings of Conference (1) (St. Petersburg): 74-80

Gruehn, Dietwald; Budinger, Anne (2012) Development of Green Areas in Frankfurt and their Economic Benefit. In: Dymitryszyn, I., Kaczynska, M. & Maksymiuk, G. (Eds.): Peer Reviewed Proceedings of ECLAS 2012 Conference „The Power of Landscape“ at Warsaw University of Life Sciences - SGGW : 406

Gruehn, Dietwald; Roth, Michael (2012) Wahrnehmung, Bewertung und Modellierung der Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft. Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern & Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung (Hg.): Biodiversität und Landschaft. Schriftenreihe des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern 2010, Heft 2: S. 40-57 **Guth, Dennis; Siedentop, Stefan; Holz-Rau, Christian (2012)** Erzwungenes oder exzessives Pendeln? Zum Einfluss der Siedlungsstruktur auf den Berufspendelverkehr. Raumforschung und Raumordnung 70(6): 485-499

Kruse, Alexandra; Roth, Michael (2012) Description of European Agricultural Landscapes and Landscape Elements - The EUCALAND Network Manual. Frisian Academy & Wadden Academy (Eds.): Reflection on Landscape Change: The European Perspective. Book of Abstracts of the 25th Session of the Permanent European Conference for the Study of the Rural Landscape (PECSRL) in Leeuwarden & Terschelling, The Netherlands: 44-45

Lamker, Christian (2012) TU Dortmund - Überarbeitetes Studienprogramm im M.Sc. Raumplanung. In: RaumPlanung 2012, Nr. 165: 66-67

Lamker, Christian; Mayr, Alexander; Pelka, Katharina (2012) Neuer Landesentwicklungsplan in NRW - Junges Forum NRW der ARL. In: PLANERIN. 6/2012: 50

Reicher, Christa (2012) Ästhetische Herausforderungen des urbanen Zeitalters. Neue Zürcher Zeitung, 17.11.2012

Riedel, Natalie et al. (2012) Insomnia and urban neighbourhood contexts - are associations modified by individual social characteristics and change of residence? Results from a population-based study using residential histories. In: BMC Public Health 12: 810

Roth, Michael (2012) Validating Visual Landscape Quality Assessment in German Landscape Planning - An Empirical Approach. Frisian Academy & Wadden Academy (Eds.): Reflection on Landscape Change: The European Perspective. Book of Abstracts of the 25th Session of the Permanent European Conference for the Study of the Rural Landscape (PECSRL) in Leeuwarden & Terschelling, The Netherlands: 68-69

Scheiner, Joachim (2012) A century of motorisation in urban and rural contexts: paths of motorisation in German cities. In: Erdkunde 66(4): 313-328.

Scheiner, Joachim; Bauer, Uta; Wohltmann, Heike; Rittmeier, Bernd; Schlump, Christian (2012) Mobilität, Erreichbarkeit und soziale Exklusion. Fähigkeiten und Ressourcen einer ländlichen Bevölkerung für eine angemessene Versorgung und Teilhabe am öffentlichen Leben. BBSR-Online-Publikation 27/2012. Bonn: BBSR.

Scheiner, Joachim; Holz-Rau, Christian (2013) A comprehensive study of life course, cohort, and period effects on changes in travel mode use. In: Transportation Research A 47, 167-181.

Schmidt-Kallert, Einhard; Franke, Peter (2012) Living in Two Worlds: Multi-Locational Household Arrangements among Migrant Workers in China. Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin, Heft 3/2012

Schuster, Nina (2012) Heterotopien der Aushandlung geschlechtlicher und sexueller Normen. in: Füller, Henning/Michel, Boris (Hg.), Die Ordnung der Räume. Geographische Forschung im Anschluss an Michel Foucault, Münster: Westfälisches Dampfboot: 206-224

Schuster, Nina (2012): Grenzen transnationaler Vergemeinschaftung in intersektionaler Perspektive. in: Transnationale Vergesellschaftungen. Verhandlungen des 35. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Frankfurt am Main 2010, Wiesbaden: Springer VS

Schuster, Nina (2012) Darkroom. In: Nadine Marquardt/Verena Schreiber (Hg.), Ortsregister. Ein Glossar zu Räumen der Gegenwart, Bielefeld: transcript: 76-82

Timpe, Philip; Hoffmeister, Jochen (2013) Auswirkungen des demografischen Wandels auf das regionale Abfallaufkommen. Informationskreis für Raumplanung (IfR) e.V. (Hrsg.). RaumPlanung 166. Dortmund

VORTRÄGE

Baumgart, Sabine: The Expansion of Renewable Energies - powered by Regional Energy Concepts?. 26. AESOP-Konferenz. AESOP, Ankara, 12.07.2012

Baumgart, Sabine: Contemporary approaches to urban development vis-à-vis the current situation in Iraq. Rapid urban growth and opportunities for sustainable development. Dohuk (Iraq), 30.09.2012

Baumgart, Sabine: Fachplan Gesundheit Anwendungsbeispiele/Pilotphase. 11. UVP-Kongress. Dresden, 08.11.2012, 2012

Baumgart, Sabine: Klimawandel und Nachhaltigkeit: Innovationen reflektieren

- zu Routinen verstetigen - in Strukturen umbauen. KLIMA.STADT.WANDEL umdenken | umsteuern | umplanen | umbauen. Jahrestagung der Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung, Offenburg, 15.11.2012, 2012

Baumgart, Sabine: Fachplan Gesundheit - ein neues Instrument für mehr Umweltgerechtigkeit in der Stadt?. Potenziale für mehr Umweltgerechtigkeit im städtischen Raum. Deutsches Institut für Urbanistik, Umweltbundesamt, Berlin, 19.11.2012

Christa Reicher: Jugendgerechte Planung und Gestaltung öffentlicher Räume. Jugendliche in öffentlichen Räumen - zwischen Aneignung und Planung. Hochschule Rapperswil, 08.11.2012

Christa Reicher: Was erwarten wir heute von einer Innenstadt?. Konstruktion und Rekonstruktion. Evangelische Akademie Loccum, 23.11.2012

Christa Reicher: Städtebau zwischen sozialen Impulsen und Stadttrendite. Stadterneuerung Honsberg. Stadt Remscheid, 14.12.2012

Christa Reicher Markus Hesse: Suburbaner Raum im Lebenszyklus. Suburbia quo vadis?. Deutsches Architekturzentrum Berlin, 15.11.2012

Cormont, Pascal: Klimaanpassung und Regionalplanung im Ruhrgebiet. GSU-Fachtagung: Das Erbe Robert Schmidts: 100 Jahre regionale Planung im Revier. Essen, 09.11.2012

Gruehn, Dietwald: International cooperation moving forward with low-carbon green growth: Why do we need more international scientific cooperation in the field of green technologies and environmental planning?. Preparatory Meeting for the Establishment of International Science & Technology Forum. Daejeon Metropolitan City (Republic of Korea), 15.11.2012

Gruehn, Dietwald Budinger, Anne: Land value increasing effects by open spaces in European cities. "Hybrid Parks" - Workshop "Economic Aspects". Schloss Dyck (Germany), 15.10.2012

Gruehn, Dietwald: Are there ethnic or cultural impacts on how we perceive natural and cultural landscapes?. The 3rd Joint Planning Conference (PLIQ) "Rapid urban growth and opportunities for sustainable development". Dohuk (Iraq), 2.10.2012

Gruehn, Dietwald: Landschaftsbildbewertung in Forschung und Alltag. 70. Geburtstag von Superintendent i. R. Dr. theol. Stephan Bitter. Haus Schlesien, Königswinter, 29.9.2012

Gruehn, Dietwald Budinger, Anne: Development of Green Areas in Frankfurt and their Economic Benefit. ECLAS 2012 Conference "The Power of Landscape". Warsaw University of Life Sciences - SGGW, Warsaw (Poland), 19-22.9.2012

Hackenbroch, Kirsten: Dhandabaj or Civil Society? An Analysis of the Discussion of the Future of Korail Neighbourhood in Dhaka. Second Conference on Bengal Related Studies for Students and Young Scholars. Halle (Saale), Germany, 27.-28.10.2012

Hackenbroch, Kirsten: Negotiations of access to public space in Dhaka: Power relations and inequalities in informal gover-

nance arrangements. International Conference of Urban Research and Development Society (URDS) 2012. University of Dhaka, Bangladesh, 05.-06.12.2012

Heitkamp, Thorsten: Migration, Translocality and Governance in Transit Cities - Cases from South Africa and Ghana. University of the Free State, Bloemfontain, South Africa, 19.11.2012

Kruse, Alexandra Roth M.; Printsman, A.; Fairclough, G.: Landscape Inventories as Means to Understand Landscape Change. 25th Session of the Permanent European Conference for the Study of the Rural Landscape (PECSRL). Leeuwarden, The Netherlands, 21.8.2012

Lamker, Christian Günzel, Marian: Managing Complexity - The Collaborative Rationale and Strategic Discourses Discussed by the Example of the German Energy Turnaround. 10th meeting of the Thematic Group on Complexity and Planning. Groningen University, 2012

Riedel, Natalie Köckler, Heike; Scheiner, Joachim; Berger, Klaus: Beeinträchtigung subjektiver Schlafqualität durch Straßenverkehrslärm im Wohnumfeld ? in welchem Verhältnis stehen Belastung und Belästigung zueinander?. 15. Sitzung der Arbeitsgruppe „Menschliche Gesundheit“ der Gesellschaft für die Prüfung der Umweltverträglichkeit (UVP-Gesellschaft). UVP-Gesellschaft, Dortmund, 2012

Riedel, Natalie Köckler, Heike; Scheiner, Joachim; Berger, Klaus: Beeinträchtigung subjektiver Schlafqualität durch Straßenverkehrslärm im Wohnumfeld ? in welchem Verhältnis stehen Belastung und Belästigung zueinander?. 7. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (26.-29.9.2012). Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie

Roth, Michael: Landschaft und Landschaftsbilder - Beharrlichkeit und Wandel von Sehgewohnheiten. Empirische Ergebnisse zur Landschaftswahrnehmung. "Energiewende: demokratisch und naturverträglich!?. Evangelische Akademie Tutzing und des Bundesamtes für Naturschutz, Tutzing, 10.11.2012

Roth, Michael Uttke, Angela: Food Deserts and Urban Food Planning Systems - Learning from the US?. 4th AESOP Sustainable Food Planning Conference. Berlin, Germany, 1.11.2012

Roth, Michael Gruehn, Dietwald: GIS gestützte Landschaftsbildanalyse und -bewertung mit Konfliktuntersuchung zu potenziellen Vorrangflächen für Windkraftanlagen. Expertenworkshop. Regionalverband Saarbrücken, Saarbrücken, 16.10.2012

Roth, Michael Kruse, A.; Eiter, S.; Kapfer, J.; Rennes, H.; Santoro, A.; Agnoletti, M.; Dobrovodska, M.; Slamová, M.; Centeri, C.; Varga, A.; Saláta, D.: Description of European Agricultural Landscapes and Landscape Elements - The EUCALAND Network Manual. 25th Session of the Permanent European Conference for the Study of the Rural Landscape (PECSRL). Leeuwarden, The Netherlands, 21.8.2012

Roth, Michael: Validating Visual Landscape Quality Assessment in German Landscape

Planning - An Empirical Approach. 25th Session of the Permanent European Conference for the Study of the Rural Landscape (PECSRL). Leeuwarden, The Netherlands, 20.8.2012

Roth, Michael: Landschaftsbildbewertung in der Landschaftsplanung - Entwicklung und Anwendung einer Methode zur Validierung von Verfahren zur Bewertung des Landschaftsbildes durch internetgestützte Nutzerbefragungen. Disputationsvortrag im Rahmen des Promotionsverfahrens. Fakultät Raumplanung, TU Dortmund, 25.04.2012

Scheiner, Joachim: Gender and equity issues in travel and accessibility. mobil. LAB Lecture Series "Sustainable Mobilities - Concepts, Challenges, Visions". TU München, 2012

Schuster, Nina: DiversCity: Queere Raumproduktionen und ambivalente Politiken der Sichtbarkeit in der Stadt. Pre-Workshop: Zwischenräume. Wenn in der Stadtgesellschaft der globale Fußabdruck sichtbar wird. Forschungskolleg Siegen (FOKOS)

Szypulski, Anja Fedrowitz, Micha: Mehrgenerationen-Genossenschaften in Deutschland - Erkenntnisse aus einem Forschungsprojekt des BBSR. 10. Wohnprojekttage NRW. Gelsenkirchen, 29.06.2012

Thin, Nguyen Xuan: Development and Application of GIS-based Methods for Urban Ecological Studies. Invited Talk at the China University of Mining and Technology. China University of Mining and Technology, School of Resources and Geosciences, 20.11.2012

Thin, Nguyen Xuan: Research about Urban Flooding and Urban Energy of the Mega-Urban Region Ho Chi Minh City. Invited Talk at the China University of Mining and Technology. China University of Mining and Technology, School of Resources and Geosciences, 22.11.2012

Thin, Nguyen Xuan Schulte-Braucks, Kathrin; Hung, Nguyen Ngoc: Prediction of the HCMC Population Development and Energy Use in Housing Sector in 2030 and Research on the HCMC Building Stock and Recommendations for the Implementation of Climate Change Mitigation Strategies. Megacity Research Dialogue Ho Chi Minh City: Planning for a Changing Climate - Workshop 2 - Climate Change Mitigation Strategies for the Transportation and Building Sector in HCMC. BMBF, Ho Chi Minh City, 12.12.2012